



AL - AKTUELLES AUS

LEVERKUSEN

DAS FREIZEITMAGAZIN FÜR LEVERKUSEN

Ausgabe 2/18

10 FRAGEN AN

SEITE 6

REISE-TIPP

SEITE 14



THEATER

SEITE 24



**Es wird bunt
Hallo Frühling!**

Ab nach Finnland

Reise-Tipp

Finnland, auch als Land der tausend Seen bekannt, bietet Natur pur. Es zählt nicht nur zu den walddreichsten Ländern der EU, sondern auch zu den wohlhabendsten. Leverkusens Bürgermeister Bernhard Marewski ist bekennender Finnland-Fan und Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft. Warum sich Finnland als Reiseziel anbietet und vieles mehr, hat uns Bernhard Marewski erzählt.

AL: Was gefällt Ihnen an Finnland?

Marewski: Die Weite des Landes, die weitgehend unberührte Natur, die zu entspanntem Innehalten einlädt, ... die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Finnen, deren Offenheit sowie deren Gelassenheit auf dem Weg, die als notwendig erachteten Ziele zu erreichen.



Rathaus Oulu

AL: Wie ist der Frühling in Finnland?

Marewski: Finnische Sommer sind kurz, aber der Frühling ist noch kürzer. Ab Mai geht es ganz schnell. Während die Menschen in Helsinki in den Parks mit ihrem frischen grünen Gras und den bunten Blumen spazieren gehen, kann man im Norden unter der hellen Frühlingssonne Ski und Snowboard fahren.

AL: Was verbinden Sie mit der finnischen Partnerstadt von Leverkusen?

Marewski: Mein erster Besuch in Oulu war 1969, ein Jahr nach Gründung der Städtepartnerschaft im Jahre 1968. Danach war ich unzählige Male dort und ich bin sehr beeindruckt, wie sehr sich die Stadt entwickelt hat. Ursprünglich einmal Stadt des Teerhandels und des Lachsfangs erlebte ich Oulu noch als sehr von der Papierchemie geprägten Standort, was auch zu riechen war. Die „arktische Haltung“ (arctic attitude) der Bewohner hat Oulu inzwischen zu einem ausgezeichneten Standort der wissenschaftlichen Forschungen und der Hochtechnologie gemacht. Oulu nennt sich aufgrund seiner positiven Magnetwirkung auch mit Recht „Hauptstadt Nordskandinaviens“.

AL: Warum ist Finnland eine Reise wert? Welche Sehenswürdigkeiten sollte man nicht verpassen?

Marewski: Finnland bietet einiges – in den Städten und auf dem Lande. Helsinki muss man erlebt haben, die der aus Deutschland stammende Architekt Carl Ludwig maßgeblich geprägt hat, der Dom, die alte Markthalle und der Marktplatz, das Nationalmuseum ebenso wie Kiasma, das Museum für zeitgenössische Kunst und vieles mehr. Alle Städte haben ihre Reize, die alte Hauptstadt Turku, die Arbeiterstadt Tampere ebenso wie die Altstadt von Rauma mit ihren bunten Holzhäusern. Dann

wäre da noch das ausgedehnte Saimaa-Seengebiet im Südosten, Nordkarelien mit dem Pielinen-See und dem Berg Koli. Aber auch das ferne Lappland hat seinen Reiz: Das Dorf des Weihnachtsmannes am Polarkreis in Rovaniemi ... oder wie wäre es da mit Goldwaschen in einem der lappländischen Flüsse?

Mein aktueller Geheimtipp: der 2017 im Jubiläumsjahr der Finnischen Unabhängigkeit eingerichtete jüngste Nationalpark „Hossa“, südlich von Kuusamo.



Nationalpark Hossa

AL: Welche Monate sind in Finnland besonders zu empfehlen?

Marewski: Das hängt davon ab, was man erleben möchte. Für reichlich Schnee und Wintersport ist die beste Reisezeit etwa Januar bis März. Für lange warme Sommertage und viele Events sind Juni, Juli und August die idealen Monate. Da lebt Finnland so richtig auf. Und wenn man die Natur in ihren schönsten Herbstfarben erleben will – in Finnland spricht man von der „Ruska“-Zeit –, reist man im September und Oktober.

AL: Was hat Finnland kulinarisch zu bieten?

Marewski: Finnland heißt auch: Lecker essen. Am Abend wird es anspruchsvoll, auch, was die Preise anbelangt. Für Rei-



Sandstrand von Nallikari

sende empfiehlt sich daher das Mittagangebot „Lounas“, das zwischen 7 und 12 Euro zu haben ist und Salat, Hauptgericht, Brot, Dessert, Eiswasser und immer auch einen Kaffee beinhaltet. Zu empfehlende Spezialitäten sind zum Beispiel Karjalanpiirakka (Karelische Piroggen), die Kruste aus Roggenmehl und die Füllung aus Kartoffel, Reis oder Möhren, ganz besonders köstlich mit einem Überzug aus Eibutter. Aber auch Kalakukko, ein Brot mit einer Füllung aus Muikku, einem kleinen, heringsähnlichen Fisch aus der Ostfinnischen Seenplatte. Näkkileipä ist die Kracker-Variante des Roggenbrots, bei uns als Finn Crisp bekannt. Korvapuusti („Ohrfeige“) sind Zimtbrötchen, die Finnen machen die Besten. Auch sehr beliebt ist Leipäjusto, (od. Juustoleipä), ein milder Brotkäse (Engländer nennen ihn „squeaky cheese“), der traditionell aus Kuhmilch aber manchmal auch aus Ziegen- oder Rentiermilch hergestellt wird. Die Milch wird zuerst gesäuert und dann gebraten ... schmeckt ausgezeichnet mit Moltebeerenmarmelade.



Markthalle Helsinki

Und natürlich sollte man Poronkäristys gegessen haben, Rentiergeschnetzeltes auf Kartoffelpüree mit Preiselbeeren, und das gibt es nicht nur in Lapland.

AL: Gibt es ein finnisches Rezept, welches Sie auch Zuhause zubereiten? Wie wird es gemacht?

Marewski: Es gibt einige. Hier eins, das sehr schnell zuzubereiten ist:

Lachs-Aufstrich mit Ei

Zutaten (für 4 Personen):
 200 g warmgeräucherter Lachs
 150 g Creme fraiche oder Schmand
 1/2 rote Zwiebel
 2 hartgekochte Eier
 Saft einer halben Zitrone
 1 EL gehackter Dill
 frisch gemahlener Pfeffer
 Salz

Zubereitung:

Den warmgeräucherten Lachs mit einer Gabel grob zerteilen. Die rote Zwiebel sehr fein hacken und zum Lachs geben. Den Dill und den Zitronensaft hinzugeben. Dann die hartgekochten Eier klein würfeln und unterheben. Zum Schluss mit Salz und Pfeffer abschmecken. Nun am besten vor dem Servieren noch einige Stunden in den Kühlschrank stellen und durchziehen lassen. Dazu reicht man kräftiges Roggenbrot oder dunkles Vollkornbrot.



Restaurant in Oulu

Alle Fotos dieser Doppelseite: © Bernhard Marewski

Ab nach Finnland

Leverkusens Partnerstadt Oulu

Reise-Tipp

AL: Was kann man in Leverkusens Partnerstadt Oulu erleben?

Marewski: Oulu bietet fast das ganze Jahr über zu Musik, Folk, Tanz, Literatur. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten. So können Wintersportler am „Oulun tervahiihto“ teilnehmen, dem ältesten Langstreckenskiwettbewerb der Welt, im Sommer lockt der herrliche Sandstrand von Nallikari, der als „Riviera des Nordens“ gilt, oder das „Teerrudern“ auf dem Oulufloss. Nicht zuletzt gibt es im August die Luftgitarren-Weltmeisterschaften.

AL: Wie kam es zu der Städtepartnerschaft?

Marewski: Ende der 1960-er Jahre bemühte sich die DDR über Städtepartnerschaften um internationale Anerkennung in Europa. Das Anliegen der DDR zu einer Partnerschaft zwischen Halle/Saale und Oulu beantworteten die Finnen diplomatisch mit einer Anfrage an den Deutschen Städtetag um eine gleichzeitige Partnerschaft mit einer Stadt in der Bundesrepublik. Der dama-

lige Oberbürgermeister Wilhelm Dopatka konnte den Rat der Stadt Leverkusen von der Idee überzeugen. Und so kam es 1968 zur ersten von inzwischen neun Städtepartnerschaften Leverkusens. Und nun, im Jahr 2018, feiern wir das 50-jährige Jubiläum der erfolgreichen Städtepartnerschaft Leverkusen und Oulu. Und das tun wir im laufenden Jahr gerne mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, zu denen alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

AL: Wann hat Sie die Begeisterung für Finnland gepackt?

Marewski: Finnland hat mich vom ersten Tag an gepackt. Finnland ist ein Bazillus, der sich eingenistet hat und weiterwirkt. Ich gehöre wohl zu den Spezies der „suomen hullut“, den Finnland-Verrückten.

AL: Was hat die Deutsch-Finnische Gesellschaft für Aufgaben?

Marewski: Die Deutsch-Finnische Gesellschaft Leverkusen wurde 1968 in unmittelbarem Zusammenhang mit der

Städtepartnerschaft Leverkusen – Oulu gegründet und verfolgt das Ziel, durch ehrenamtliches Bürgerengagement die Partnerschaft mit Leben zu füllen – und genau das ist gelungen: in Jugendbereichen, in kulturellen Bereichen wie Chorgesang, Orchester und Kunstausstellungen, im Sport, aber auch bei Bürgerreisen.

Alle Fotos dieser Seite: © Bernhard Marewski



1968 - 2018 : 50 Jahre Städtepartnerschaft Leverkusen - Oulu

Anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft finden in diesem Jahr viele Veranstaltungen in Leverkusen statt.

Eine aktuelle Übersicht finden Sie unter www.facebook.com/50JahreLeverkusenOulu auf www.finland.de/dfg-leverkusen

oder direkt über den folgenden QR-Code:

Einige der Termine finden Sie ebenfalls in unserem Terminkalender auf den Seiten 18-22.

